

3. Bericht 2012/13 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 50. KW (10. – 16.12.2012)

Die Witterung im nördlichen Ostseeraum wurde im Wesentlichen durch ein Hochdruckgebiet über Nordrussland beeinflusst. Bis zur Wochenmitte nahm Eis in allen Bereichen zu. In der zweiten Wochenhälfte herrschten windbedingte Änderungen der Eislage vor: mit auffrischenden südöstlichen Winden trieb das Eis in der nördlichen Bottenvik nordwestwärts und schob sich an der schwedischen Küste zusammen.

Im Verlauf der vergangenen Woche bildete sich in kleineren Häfen und inneren Küstengewässern des südlichen Ostseeraumes Neueis, am Wochenende wurde die Eisbildung jedoch durch ansteigende Lufttemperaturen unterbrochen. Von Westen her setzte der Eistrückgang ein.

Aktuelle Eislage (16./17.12.2012)

Bottnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären sind mit 20-30 cm dickem Festeis bedeckt, anschließend erstreckt sich von Malören südwärts bis Skellefteå ein schmaler Gürtel mit zusammengefrorenen Eisbreiklumpchen. An der finnischen Küste liegt bis zur Linie Malören – Merikallat – Ulkokalla dichtes bis lockeres dünnes Eis und Neueis. In den südlichen Schären tritt dünnes Festeis oder Neueis auf. In *Norra Kvarnen* liegt in den Schären und in Buchten 5-15 cm dickes Festeis oder Neueis. In der *Bottensee* tritt in den Schären und in geschützten Buchten dünnes ebenes Eis und Neueis auf, an der schwedischen Küste ist der nördliche Ångermanälvs mit 10-15 cm dickem Festeis bedeckt. Im Südteil des Vänersees und im Westteil des Mälarsees kommt 5-15 cm dickes Festeis, dünnes ebenes Eis und Neueis vor.

Finnischer Meerbusen: In den Häfen von St. Petersburg und weiter bis zur Insel Kotlin kommt kompaktes 5-20 cm dickes Eis, weiter westwärts bis Tolbuchin dunkler Nilas und Neueis vor. In der inneren Vyborgbucht liegt 5-10 cm dickes Festeis. In den inneren östlichen Schären der finnischen Küste tritt dünnes Eis und Neueis auf. Auf dem Saimaasee kommt 5-15 cm dickes Eis vor.

Rigaischer Meerbusen: In den Randbereichen von Moonsund kommt dünnes Eis und Neueis vor. Die Pärnubucht ist mit Neueis bedeckt.

Westliche und Südliche Ostsee: In einigen Häfen und inneren geschützten Gewässern der dänischen, deutschen und polnischen Küsten kommt dünnes Eis oder Neueis vor. Das Frische und das Kurische Haff sind mit etwa 5 cm dickem ebenen Eis bedeckt.

Skagerrak: In einigen kleineren Fjorden liegt bis zu 30 cm dickes Festeis.

Eisbrechereinsatz: 1 finnischer und 1 schwedischer Eisbrecher unterstützten die Schifffahrt in der nördlichen Bottenvik, 3 russische Eisbrecher arbeiten in den Zufahrten nach Vyborg und St. Petersburg.

Schifffahrtsbeschränkungen: Schifffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für die Häfen in der Bottenvik, für den Saimaasee und für den westlichen Mälarsee (Köping).

Aussichten für die 51. KW (17. – 23.12.2012)

Zwischen einem Hochdruckgebiet über Nordrussland und einem Tiefdrucksystem über Britischen Inseln fließt zunächst von Südosten her mäßig kalte Luft in den nördlichen Ostseeraum. Bei nachlassenden Winden sind bis zur Wochenmitte keine wesentliche Änderungen der Eislage zu erwarten. In der zweiten Wochenhälfte wird das Hochdruckgebiet über Nordrussland immer mehr wetterbestimmend. Bei Lufttemperaturen zwischen -10 und -25°C ist in allen nördlichen Bereichen mit intensiver Eisbildung zu rechnen.

Im südlichen Ostseeraum setzt sich der Eistrückgang langsam fort, aber am Wochenende kann sich in den inneren Küstengewässern erneut Neueis bilden.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer